



Ersatzbau Haus 1

● ● Lilith



Ein sicheres Zuhause für Frauen und Kinder in Krisensituationen

Die Verzweiflung einer kranken Mutter und das Leid, wenn die Kraft zur Betreuung ihrer Kinder nicht ausreicht, sind erdrückend. Solche Situationen verdeutlichen, dass Menschen manchmal auf Hilfe angewiesen sind. In diesen Momenten steht die Lilith zur Seite.

In der Lilith finden Frauen mit oder ohne Kinder fachliche Unterstützung in Krisensituationen. Gemeinsam werden Strukturen für das Leben nach Entzugsbehandlungen, mit psychiatrischen Diagnosen oder kognitiven Einschränkungen geschaffen und Erholungs- sowie Heilprozesse ermöglicht.

Hier leben Frauen zusammen mit ihren Kindern in einem fürsorglichen, klar strukturierten und belastungsfreieren Umfeld. Unser oberstes Ziel ist es, dass Kinder unter bestmöglichen Bedingungen aufwachsen können. Dafür setzen wir uns mit Konsequenz und Klarheit ein. Dabei steht das seelische und körperliche Wohl unserer Klientinnen und ihrer Kinder stets im Mittelpunkt.

Wir sind dankbar für unsere engagierten Mitarbeiterinnen, die sich ihrer Aufgabe mit grossem Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung widmen, damit die Frauen und ihre Kinder gesund werden und wachsen können.

Damit auch die Lilith weiter gedeihen und dem Bedarf der Frauen und ihrer Kinder gerecht werden kann, ist der geplante Ersatzbau ein wichtiger Schritt. Der Neubau soll das ins Alter gekommene Haus 1, welches von Fachleuten als «nicht sanierungswürdig» eingeschätzt wurde, ersetzen und ein zeitgemässes temporäres Zuhause für Frauen und Kinder bilden.

Wir bitten Sie herzlich, uns bei der Umsetzung dieses Entwicklungsschrittes zu unterstützen, und möchten uns für Ihre Hilfe ebenso herzlich bedanken.

Nicole Brodbeck und Fanny Schläppi

Co-Geschäftsleiterinnen Lilith

Die Lilith stellt sich vor

In einem geschützten Rahmen bietet die Lilith rund um die Uhr Unterstützung für Frauen in schwierigen Lebenslagen. Hier finden sie Raum zur Erholung, können Beziehungen neu aufbauen und sich den Herausforderungen des Alltags stellen.

Die Wohngemeinschaft Lilith wurde 1996 von einem 8-köpfigen Frauenteam zur Gründung und Eröffnung eines stationären, suchtherapeutischen Angebotes für Frauen mit und ohne Kinder ins Leben gerufen.

Heute besteht die Lilith aus einem Team von fünfunddreissig engagierten Mitarbeiterinnen. Sie unterstützen Frauen mit oder ohne Kinder dabei, den Weg in ein suchtmittelfreies Leben zu gehen und den Umgang mit psychiatrischen Diagnosen oder kognitiven Einschränkungen zu finden.

Die Lilith stellt eine sichere Umgebung und Betreuung zur Verfügung, in der sich die Kinder physisch, psychisch und sozial gesund entwickeln können. Dabei steht die Stärkung der Mutter-Kind-Beziehung, die besonders wichtig und zugleich zerbrechlich ist, stets im Fokus.

Therapeutische Gruppenarbeit und regelmässige Bezugsgespräche begleiten die Frauen Schritt für Schritt zurück zur Selbstständigkeit. In den Gesprächen geht es um persönliche Anliegen und Vorhaben. Ziel ist es, die Lilith nach maximal zwei Jahren gestärkt zu verlassen und ein eigenständiges gelingendes Leben führen zu können.



Einzugsgebiet

Die Lilith bietet Frauen und ihren Kindern aus der ganzen Schweiz einen sicheren Zufluchtsort. Gerne gewähren wir Ihnen einen detaillierten Überblick darüber, aus welchen Kantonen unsere Klientinnen stammen.

Das Diagramm zeigt die Kantonszugehörigkeit unserer Bewohnerinnen per Stichtag 30.9.2024. Auch in den vergangenen Jahren lag der Anteil ausserkantonaler Klientinnen durchschnittlich bei rund 75 %. Dies verdeutlicht sowohl die Bedeutung der Lilith als auch den Bedarf unserer Angebote weit über die Kantonsgrenze hinaus.



Der dringende Bedarf

In der Schweiz gibt es nur sehr wenige vergleichbare Institutionen. Die Nachfrage übersteigt das geringe Angebot bei Weitem. Die Lilith erreichte im Jahr 2023 eine Auslastung von 101%. Das betont den grossen Bedarf und zeigt die entscheidende Rolle unserer Einrichtung in der Gesellschaft. Der anhaltende Bedarf an Unterstützungseinrichtungen wie der Lilith macht deutlich, wie notwendig solche Orte sind. Auch der Kanton Solothurn leidet unter diesem Mangel, wie Ständerätin Franziska Roth bestätigt.



Wenn Menschen in Krisen fallen, wenn ihnen der Boden unter den Füßen weg bricht, dann braucht es ein fachlich kompetentes und menschlich starkes Netz das Betroffene auffängt. Ein sicheres Zuhause, ein stabiles Sozialsystem, eine starke Gesundheitsversorgung und eine gute Bildung stehen uns allen per Verfassung zu. Psychische Erkrankungen treten bei Frauen und Männern zwar insgesamt gleich häufig auf, allerdings sind Frauen anderen Risiken, Belastungen und Erkrankungen ausgesetzt. Sie stehen vor grossen Herausforderungen, die sie bewältigen müssen. Erst recht, wenn sie Mütter sind.

Schweizweit fehlen Hunderte von Plätzen für Frauen mit und ohne Kinder in Not. Der Föderalismus erschwert eine bundesweite Zusammenarbeit und das, obwohl Studien belegen, dass sich die wertvolle Arbeit für Betroffene, insbesondere für die Kinder und somit für die ganze Gesellschaft lohnt. Es ist die Aufgabe der Politik, in den Kantonen sicherzustellen, dass für Frauen mit oder ohne Kinder in schweren Lebenssituationen genügend Plätze vorhanden sind, wo sie therapiert und auf das Leben nach der Krise vorbereitet werden. Institutionen wie die Lilith sind unverzichtbar und helfen dabei, dass die Schweiz ihrem Verfassungsauftrag nachkommen kann.

Franziska Roth, Ständerätin SP

Unterstützung, die zählt

Die renommierte Schauspielerin Hedi Maria Glössner setzt sich mit viel Herz für soziale Anliegen ein – so auch für die Lilith. Sie ist überzeugt davon, dass Einrichtungen wie die Lilith dringend gebraucht werden, um Frauen in schwierigen Lebenssituationen eine neue Perspektive zu bieten. In ihrem bewegenden Statement unterstreicht sie, warum der Ersatzbau so essenziell ist:



Foto: Kostas Maros



Aus vollstem Herzen unterstütze ich diese so grossartige Institution Lilith, die Frauen in seelischer und körperlicher Not, mit oder ohne Kinder, einen Ort der Ruhe, Hilfe, Unterstützung bietet, um ihnen eine Rückkehr in ein selbstbestimmtes und gesundes Leben zu ermöglichen. Es gibt in der Schweiz viel zu wenige Orte solch professioneller, engagierter und gleichzeitig so warmherzig vielfältiger Hilfe, und deshalb braucht die Lilith unsere volle Unterstützung, ganz besonders jetzt im Hinblick auf den Ersatzbau!

Ich wünsche dem ganzen Lilith-Team von Herzen toitoitoi, dass dieser Neubau gelingt. So kann auch in Zukunft glückliches Kinderlachen durch die Räume klingen – und Frauen, gestärkt in ihrem Selbstbewusstsein, ihren Weg in ein neues Leben finden.

Heidi Maria Glössner, Schauspielerin

Engagement mit Biss

Meta Hildebrand steht für Power, klare Worte und Haltung – auch wenn's unbequem wird. Wegschauen ist für sie keine Option, gerade wenn es um soziale Verantwortung geht. Als Persönlichkeit mit Herz und Charakter zeigt sie, warum es Institutionen wie die Lilith braucht – und weshalb der geplante Ersatzbau uns alle etwas angeht. Denn: Hilfe für Frauen und Kinder in Not ist keine Kür, sondern Pflicht.



Wegschauen kann jede:r – darum schaue ich, Meta Hildebrand, ganz bewusst hin.

Schwierige Lebenslagen werden oft unter den Teppich gekehrt. Doch das macht die Not – auch in der Schweiz – nicht kleiner. Im Gegenteil: Sie wächst. Es fehlen Institutionen, die wirklich hinschauen, die Anlaufstellen bieten für Frauen und ihre Kinder.

Die Lilith setzt genau hier an. Dort, wo andere wegsehen, bietet Lilith Unterstützung, Stabilität und ein Stück neue Hoffnung. Und das ist dringend nötig – denn eine Gesellschaft funktioniert nur dann, wenn auch ihr soziales Netz sie trägt.

Der geplante Neubau ist nicht einfach ein Haus – er ist ein starkes Zeichen dafür, dass niemand in einer Notlage alleine gelassen wird. Ich wünsche mir, dass dieses Projekt mehr Aufmerksamkeit und Verständnis erhält. Die Lilith geht diesen steinigen Weg für uns alle – und dafür bin ich dankbar.

Stabile Familienverhältnisse sind nicht selbstverständlich. Gerade Kinder brauchen Orte, an denen das Leben stattfinden darf. Denn aus Kindern werden Erwachsene, die unsere Gesellschaft prägen.

Dieses Projekt kann eine ganze Generation positiv beeinflussen. Also: nicht wegschauen – sondern gemeinsam hinsehen und helfen.

Meta Hildebrand, Inhaberin Studio CookCouture, Kochbuchautorin, TV-Köchin, Moderatorin, Rezeptentwicklerin und Kreativkopf

Mit Wissen und Weitsicht

Tania Séverin setzt sich mit klarem Blick und grosser Entschlossenheit für Menschen ein, die von Sucht und Ausgrenzung betroffen sind. Als Direktorin von Sucht Schweiz kennt sie die Herausforderungen, aber auch die Chancen, die entstehen, wenn spezialisierte Unterstützung geboten wird.

Ihr Engagement für die Lilith ist ein Zeichen dafür, wie wichtig sichere Orte sind – Orte, an denen neue Perspektiven wachsen und ein selbstbestimmtes Leben wieder möglich wird.



„Rund eine von dreissig Müttern mit minderjährigen Kindern ist von einem problematischen Substanzkonsum betroffen. Unsere Untersuchungen zu den Erfahrungen von Müttern mit Suchterkrankung zeigen die besonderen Belastungen für diese Frauen und ihre Kinder. Dazu zählen Stigmatisierung auch im Umgang mit Behörden und im Gesundheitssystem sowie fehlende Unterstützungsangebote, die ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht werden.“

Das Wohn- und Therapiezentrum Lilith für Frauen mit und ohne Kinder ist von entscheidender Bedeutung und es bräuchte mehr spezialisierte Institutionen, wo namentlich Mütter gemeinsam mit ihren Kindern eine Begleitung erhalten. Hier erfahren sie nicht nur therapeutische Unterstützung, sondern entwickeln in einem sicheren Umfeld neue Perspektiven. Kinder haben die Chance auf ein fürsorgliches und strukturiertes Aufwachsen. Der geplante Ersatzbau ist deshalb mehr als nur ein Gebäude – er steht für ein Zuhause auf Zeit mit therapeutischer Begleitung und er steht für die Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben.

Indem wir diesen Raum schaffen, ermöglichen wir es Frauen, die oft am Rande der Gesellschaft stehen, ihre Lebensrealität aktiv zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann.

Tania Séverin, Direktorin Sucht Schweiz

Raum für Ausdruck

Nina Burri ist angehende Ergotherapeutin und international bekannte Künstlerin. Mit ihrer besonderen Verbindung von Körperbewusstsein, Ausdruck und Empathie begleitet sie Menschen auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität. Unser Ersatzbau-Projekt liegt ihr besonders am Herzen – weil hier Raumgestaltung, therapeutisches Arbeiten und persönliche Entwicklung zusammenkommen.



Foto: Hanspeter Hassler

Als angehende Ergotherapeutin fasziniert mich besonders, wie ein stabiler und gut strukturierter Lebensraum Frauen und ihren Kindern in Krisensituationen neuen Halt geben kann.

Der Ersatzbau der Lilith wird den Bewohnerinnen einen sicheren, modernen Rückzugsort bieten, der mit flexiblen, alltagstauglichen Räumen und einem naturnah gestalteten Aussenbereich ideale Voraussetzungen schafft, um therapeutische Konzepte praxisnah umzusetzen.

Ich bin überzeugt, dass dieser innovative Ansatz den Frauen und ihren Kindern hilft, den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, indem ich mit meinem Engagement diese positive Entwicklung unterstütze.

Für das Ersatzbau-Projekt der Lilith setze ich mich deswegen gerne ein, weil es für mich den Glauben an die transformative Kraft eines gut gestalteten Zuhauses verkörpert. Ein sehr dringend benötigtes Zuhause, das durch sein vielfältiges Therapieangebot Sicherheit, Struktur und neue Perspektiven bietet.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Frauen und ihre Kinder in einem Umfeld leben, das sie stärkt, unterstützt und ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht.

Nina Burri, Contortionist

Starke Hilfe für belastete Familien

Alessandra Weber, Geschäftsleiterin des Instituts Kinderseele Schweiz, engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder psychisch erkrankter Eltern. In ihrer täglichen Arbeit erlebt sie hautnah, wie belastend solche Situationen für die gesamte Familie sein können – insbesondere, wenn die Mutter alleinverantwortlich ist.

In ihrem eindrücklichen Statement macht sie deutlich, weshalb Angebote wie das der Lilith dringend notwendig sind – und warum der geplante Ersatzbau so wichtig ist:



Als Geschäftsleiterin des Instituts Kinderseele Schweiz sehe ich seit bald 9 Jahren täglich, welch grossen Nöten psychisch kranke Eltern und ihre Kinder ausgesetzt sind. Wenn eine betroffene Mutter alleinerziehend ist, wird die Last umso grösser.

Bei meiner Arbeit staune ich immer wieder darüber, wie erkrankte Mütter aus Liebe zu ihren Kindern immens viel ertragen und alles dafür tun, ihren Kindern das zu geben, was sie brauchen. Die Kräfte, die viele dabei freisetzen sind bewundernswert. Als Mutter von drei Söhnen weiss ich, wie kräfteraubend das Elternsein sein kann. Ich kann mir wohl nicht ansatzweise vorstellen, wie unsäglich viel Kraft es braucht, wenn eine Mutter nicht gesund ist.

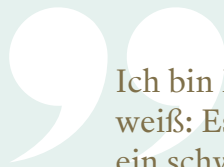
Angebote wie jenes der Lilith gibt es in unserer Gesellschaft leider viel zu wenig. Jedes fünfte Elternteil erkrankt psychisch – jedes vierte Kind ist davon mitbetroffen. Ein Ort des Schutzes und der Unterstützung wie Betroffene ihn bei der Lilith vorfinden, kann entscheidend dafür sein, wie sich das Leben eines Kindes weiterentwickelt. Die Lilith leistet einen nicht wegzudenkenden Beitrag zur Prävention von psychischen Erkrankungen der Kinder.

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Erfolg bei Ihrem Projekt!

*Alessandra Weber
Geschäftsführerin, Institut Kinderseele Schweiz iks*

Mit Herz und Verstand

Nicole Berchtold berührt – mit ihren Worten, ihrer Haltung und ihrem feinen Gespür für das, was Menschen wirklich brauchen. Als Mutter und Psychologin weiss sie, wie verletzlich das Leben manchmal sein kann – und wie viel es dann bedeutet, nicht allein zu sein. Ihr Engagement für die Lilith kommt von Herzen. Weil jede Frau und jedes Kind einen Ort verdient, an dem Hoffnung wieder wachsen darf.



Ich bin Mutter. Ich bin Psychologin. Und ich weiß: Es braucht mehr als nur Willenskraft, um ein schweres Leben hinter sich zu lassen. Es braucht Menschen, die mittragen. Orte, die halten. Zeit, die heilt.

Bei der Lilith finden Frauen und ihre Kinder genau das – ein sicheres Zuhause auf Zeit, therapeutische Begleitung und neue Hoffnung. Hier wird nicht nur geholfen. Hier wird gesehen, gehört und gestärkt.

Als zweifache Mutter berührt mich das zutiefst. Als Psychologin weiß ich, wie entscheidend genau solche Angebote sind.

Deshalb unterstütze ich Lilith. Und ich wünsche mir, dass noch viele andere ihre Stimme erheben.

Denn ein geschützter Ort kann ein ganzes Leben verändern.

Nicole Berchtold
Psychologin, Moderatorin

Musik für die Seele – Mut für den Weg

Sina bewegt – mit ihrer Stimme, ihren Liedern und ihrer unverwechselbaren Art, das Leben in all seinen Facetten zu besingen. Als Künstlerin weiss sie, wie nah Stärke und Verletzlichkeit beieinanderliegen – und wie wichtig ein Ort ist, an dem man wieder zu sich finden kann. Ihr Engagement für die Lilith ist eine Herzenssache. Weil jeder Mensch es verdient, gehört, gehalten und gestärkt zu werden.



„Suchtgefährdet, mit psychiatrischer Diagnose, zu kraftlos, um das eigene Kind zu betreuen. Dass uns selbst das passieren könnte, das können sich die wenigsten vorstellen.“

Doch das Leben stellt uns manchmal vor Herausforderungen, die wir nicht alleine stemmen können.

Dann sind die Hand, die man dir reicht, der sichere Ort, den man dir bietet, das Vertrauen, das man dir schenkt, wichtige Voraussetzungen, um zu genesen und zu seiner Stärke zurück zu finden.

Genauso ein Ort ist die Lilith.

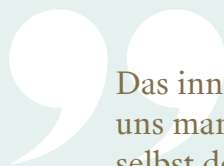
Wo man am Schärmen zu Kräften kommen und mit Zuversicht ein neues Leben beginnen kann.

*Sina
Musikerin*

Fokus und Feingefühl

Extremsportler, Künstler, Suchender – Iouri Podladtchikov weiss, wie es sich anfühlt, wenn das Leben ins Wanken gerät. Der Künstler und ehemalige Snowboard-Olympiasieger engagiert sich als starke Stimme für die Lilith.

In seinem Statement teilt er einen Gedanken, der Mut macht: Es gibt Orte, die uns wieder aufrichten. Die stillen Räume, in denen ein Neuanfang möglich wird. So ein Ort ist die Lilith in Oberbuchsitzen.



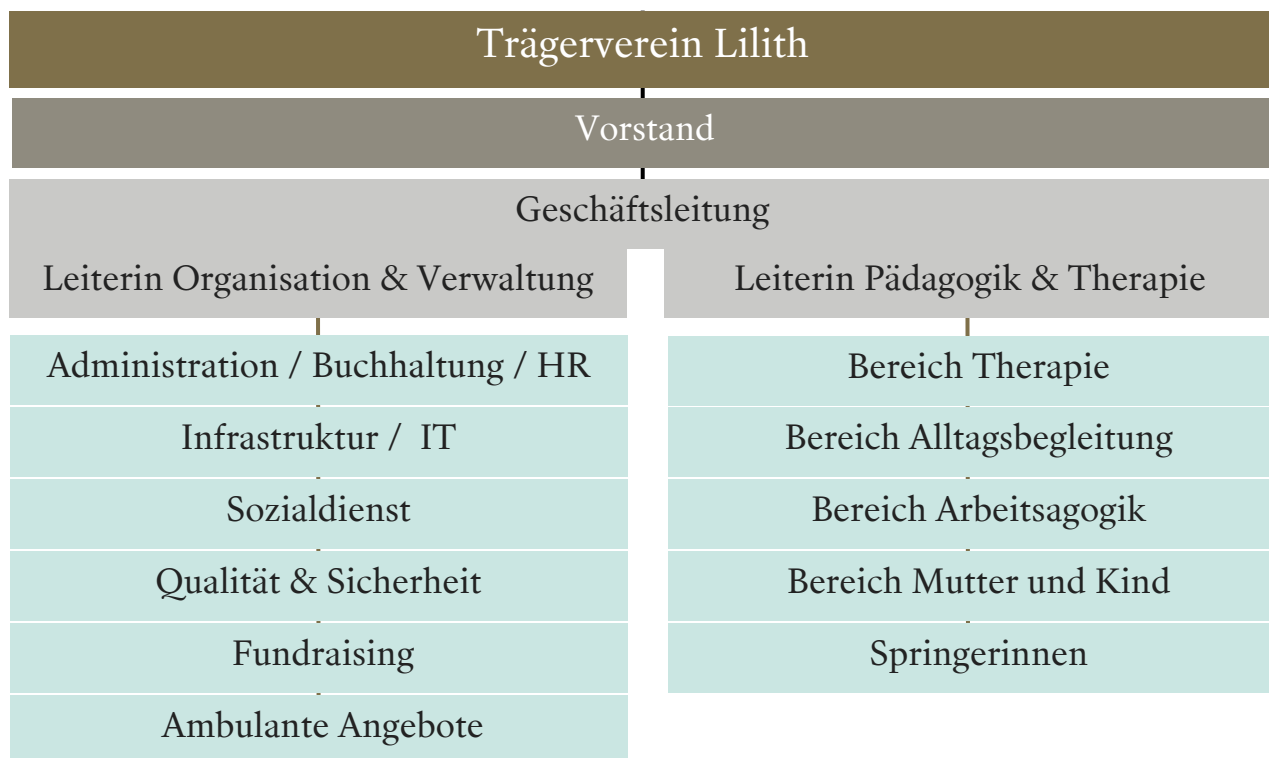
Das innere Wetter und äussere Stürme mögen uns manchmal aus der Bahn werfen. Doch selbst dort, wo Spuren einzufrieren scheinen, sollten lebenswichtige Ströme unaufhörlich fliessen.

Ich suche für mich selbst immer wieder jene Orte, an denen ich mich neu aufbauen kann, um einen Neuanlauf zu wagen.

Mein Wunsch ist es, dass jeder Mensch seinen eigenen Ort findet, um Kraft zu schöpfen und neu zu beginnen.

Iouri Podladtchikov
Künstler und Snowboard-Olympiasieger

Organigramm der Lilith



Zielgruppe

- Frauen ab 18 Jahren in sozial schwieriger Lage: psychische Erkrankung, Dualdiagnose (psychische und Suchterkrankung) mit einem Beobachtungsauftrag
- Frauen mit und ohne Kinder
- schwangere Frauen

Zielsetzungen

Stationär

- Erarbeitung von Strategien für eine abstinente und gesunde Lebensweise
- Aufbau einer tragfähigen Alltagsstruktur
- Aktive Freizeitgestaltung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen
- Aufbau zwischenmenschlicher Fertigkeiten
- Selbstwirksamkeitserleben
- Aufbau von Emotionsregulationsstrategien und gesunder Umgang mit Belastungen
- Erkennen dysfunktionaler Verhaltensweisen und Erwerben funktionaler Verhaltensweisen
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung zum Kind
- Akzeptanz der Problemstellungen und ggf. der Abhängigkeitserkrankung

Ambulant

- Sozialpädagogische Familienbegleitung
- Tagesstätte/Atelier

Der Ersatzbau

1

Ausgangslage

Das bestehende Haus 1 der Lilith ist in die Jahre gekommen und wurde von Fachleuten als “nicht sanierungswürdig” eingestuft, weshalb ein Neubau dringend erforderlich ist.



2

Ziel

Die Errichtung eines zeitgemässen und bedarfsgerechten Gebäudes, welches den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Frauen und Kinder in der Lilith entspricht.

3

Finanzierung

Das Projekt wird durch Eigenmittel, einer Hypothek sowie Spenden und Sponsoring finanziert.

4

Umsetzung

Der Ersatzbau soll ökologisch, umweltverträglich, wertbeständig und möglichst flexibel nutzbar sein. Zudem soll er sich mit den beiden bestehenden Liegenschaften zu einer Einheit verbinden.



Visualisierung Ersatzbau

Projektbeschreibung



Ersatzbau eines Wohn- und Bürohauses

Das geplante Ersatzbauprojekt umfasst den Neubau eines dreistöckigen Wohn- und Verwaltungshauses. Es erfüllt sowohl die modernen Anforderungen an Wohnkomfort, als auch die funktionalen Erfordernisse an Gemeinschafts- und Arbeitsräume. Es ist darauf ausgelegt, den Bedürfnissen der Bewohnerinnen, ihrer Kinder sowie unserer Mitarbeiterinnen gerecht zu werden.

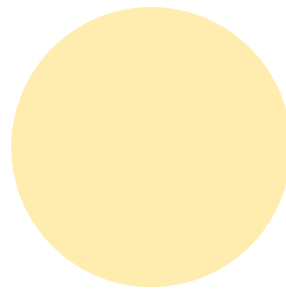
Gebäudeübersicht

Geschossfläche GF SIA 416: 800m²

Gebäudevolumen GV SIA 416: 2300m³

Anzahl Geschosse über Terrain: 3

Anzahl Geschosse unter Terrain: 1



Bauweise und Architektur

Das Gebäude wird in einer modernen und nachhaltigen Bauweise errichtet. Besondere Aufmerksamkeit wird auf energieeffiziente Technologien und umweltfreundliche Materialien gelegt. Die Architektur orientiert sich an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und schafft eine harmonische Verbindung zwischen Wohn- und Arbeitsräumen.

Umgebung

Der Ersatzbau fügt sich nahtlos in das Gelände und die beiden bestehenden Gebäude ein. Die Umgebung wird naturnah gestaltet, mit Bäumen, Büschen und Pflanzen. Es entsteht ein einladender Ort zum Entspannen und Spielen, der den Bewohnerinnen und ihren Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und zum gemeinsamen Erleben der Natur bietet. Dieser grüne Aussenbereich wird das Wohlbefinden fördern und eine harmonische Verbindung zwischen dem Gebäude und der Natur schaffen.

Zielsetzung

Schaffung eines funktionalen und zeitgemässen Lebensraumes, der den täglichen Anforderungen der Bewohnerinnen und unseren Mitarbeiterinnen gerecht wird. Der Ersatzbau soll die Lebensqualität erhöhen, die Gemeinschaft fördern und ein sicheres, inspirierendes Umfeld bieten.

Zeitplan

Projektstart: Frühling 2026

Bauphase: 1.5 Jahre

Fertigstellung: Herbst 2027

Budget

Projektkosten Ersatzbau Haus 1

	Kosten in CHF inkl. MWST
Vorbereitungsarbeiten	69'000
Gebäude	2'994'000
• Baugrube	
• Rohbau	
• Holzbau	
• Elektroanlagen	
• HLK-Anlagen	
• Sanitäranlagen	
• Transportanlagen	
• Ausbau	
• Honorare (Arch./Ing./Bauphysik)	
Umgebung	117'000
Baunebenkosten	96'000
Reserve	311'000
Möbliering	100'000
Total	3'687'000

Der Ersatzbau von Haus 1 wird über Eigenmittel, Hypothek, Spenden und Sponsoring finanziert.

Vorteile für Spenderinnen und Spender

Namentliche Nennung

Als Spenderin und Spender werden Sie auf einer Ehrentafel im Gebäude namentlich erwähnt. Damit wollen wir Ihre grosszügige Unterstützung würdigen.

(auf Wunsch und nach Absprache)

Berichte & Updates

Sie erhalten regelmässige Berichte und Updates über den Fortschritt des Projektes sowie über die erreichten Meilensteine, um zu sehen, wie Ihre Spende verwendet wird.

Medienpräsenz

Wir erwähnen unsere Unterstützerinnen und Unterstützer in Pressemitteilungen, sozialen Medien, sowie auf unserer Website.

(auf Wunsch und nach Absprache)

Exklusive Veranstaltungen

z.B. eine Baustellenbesichtigung vor der offiziellen Eröffnung

Steuerliche Vorteile

Je nach geltenden Gesetzen und Vorschriften können Sie steuerliche Vorteile in Form von Abzügen für Ihre Spenden erhalten.

Bennennungsrechte

Sie haben die Möglichkeit, einen bestimmten Raum oder Bereich im Gebäude selbst zu benennen.

Dauerhafte Dankbarkeit

Als Spenderin oder Spender leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um Frauen und Kindern in herausfordernden Situationen ein sicheres und unterstützendes Umfeld zu bieten.



Wirkung

Werden Sie Teil dieses inspirierenden und lebensverändernden Projekts. Ihre grosszügige Unterstützung kann den entscheidenden Unterschied für Frauen und Kinder in Krisensituationen ausmachen, indem Sie ihnen ein sicheres Zuhause und die dringend benötigte Unterstützung bieten.

Gemeinsam können wir die Wohngemeinschaft Lilith in eine strahlende Zukunft führen und einen nachhaltigen positiven Einfluss auf das Leben vieler Menschen ausüben.

Bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, um mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung zu erfahren. Ihre Hilfe ist von unschätzbarem Wert und wird von Herzen geschätzt.

Lassen Sie uns gemeinsam eine Welt schaffen, in der jede Frau und jedes Kind die Chance auf ein glückliches und erfülltes Leben hat.

Mit Ihrer Spende bauen wir Zukunft.

Spendenkonto: CH73 0833 4000 0S39 5114 A

Verwendungszweck: «Ersatzbau Lilith»

Für Steuerzwecke schicken wir Ihnen eine
Spendenbescheinigung zu.



Lilith
Unterer Bifang 22
4625 Oberbuchsitzen

062 389 80 90
info@liliththerapie.ch
www.liliththerapie.ch



Wo persönliche Entwicklung gelingt.

